

Vorlage Federführende Dienststelle: Kulturbetrieb Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 49/0048/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 07.03.2018 Verfasser:	
Genehmigung der Niederschrift vom 25.01.2018 (öffentlich)		
Beratungsfolge:		
Datum 22.03.2018	Gremium Betriebsausschuss Kultur	Zuständigkeit Entscheidung

Erläuterung:

siehe Anlage

Anlage/n:

zu 3:

PPP der Buchhandlung am Markt

zu 4:

PPP Dürer-Jahr

zu 5:

PPP Schenkung

zu 9:

Einladung Führung Suermondt-Ludwig-Museum

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Beschluss 212/21/2018:

Der Betriebsausschuss Kultur beschließt einstimmig, die Tagesordnung anzunehmen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschuss Kultur vom 28.11.2017 (öffentlicher Teil)

Beschluss 213/21/2018:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Niederschrift der Sitzung vom 28.11.2017 einstimmig an.

zu 3 Vorstellung/Anhörung der Buchhandlungen Buchhandlung am Markt, Trierer Straße 788, 52078 Aachen und Buchhandlung-Backhaus, Jakobstraße 13. 52064 Aachen als Preisträger des Deutschen Buchhandlungspreises 2017 Antrag der Fraktion GRÜNE vom 09.10.2017 Beschluss des Betriebsausschusses Kultur vom 28.11.2017

Herr Olaf Müller erklärt, dass die Buchhandlung Backhaus sich für die heutige Vorstellung entschuldigt hat.

Mit Hilfe einer PowerPointPräsentation stellt sich Frau Wolff-Rohé von der Buchhandlung am Markt vor. Es folgen Wortmeldungen von Ratsfrau Reuß, Ratsfrau Epstein und Frau Luzcak.

Beschluss 214/21/2018:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Vorstellung der Buchhandlung am Markt, Trierer Str. 788, 52078 Aachen als Preisträger des Deutschen Buchhandlungspreises 2017 einstimmig zur Kenntnis.

zu 4 Sachstand Dürer-Jahr 2020

Es folgt eine ausführliche PowerPointPräsentation durch Herrn van den Brink, Herrn Prof. Pohle und Herrn Dr. Beitin.

Die Beigeordnete, Frau Schwier, bezeichnet die intensive Zusammenarbeit der Häuser als sehr gut. Sie erklärt, dass die 100.000 kalkulierten Besucher sehr konservativ gerechnet wurden und berichtet über die Vorstellung des Projektes im Verwaltungsvorstand. Darüber hinaus informiert sie über den Zeitplan sowie die Finanzierung gemäß der Vorlage der PowerPointPräsentation.

Herr Olaf Müller berichtet, dass das Delta in Höhe von 610.000 Euro im Verwaltungsvorstand vorgestellt und durch Frau Grehling akzeptiert wurde. Abschließend informiert Herr Müller über die Heiligtumsfahrt im Jahre 2021 und die damit verbundenen Möglichkeiten, die Dürer-Ausstellung zu positionieren.

Die Fraktionen bedanken sich bei der Verwaltung für die Vorstellung des Projektes. Es folgen Wortmeldungen von Ratsfrau Reuß, Ratsherrn Pilgram, Ratsfrau Epstein, Frau Crumbach-Trommler, Ratsherrn von Hayn und der Vorsitzenden, Bürgermeisterin Dr. Schmeer.

Die Beigeordnete, Frau Schwier, berichtet, dass z.Zt. Vorlagen und Anträge gefertigt werden. Unter Bezugnahme auf die Anmerkung von Ratsherrn von Hayn erklärt sie, dass der größte bauliche Aufwand im Suermondt-Ludwig-Museum erfolgen wird. Sie betont, dass dieser Aufwand nicht ausschließlich mit der Dürer-Ausstellung zusammenhängt, sondern es seit längerem erforderlich ist, die Maßnahmen für das Suermondt-Ludwig-Museum umzusetzen.

Beschluss 215/21/2018:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

zu 5 Schenkung von Dr. Zerlin, Meerbusch, an das Suermondt-Ludwig-Museum

Es folgt eine PowerPoint-Präsentation von Frau Dr. Preising, die stellvertretend für Herrn Rief die Werke der geplanten Schenkung vorstellt.

Es folgen kurze Wortmeldungen von Ratsfrau Reuß und Ratsfrau Beslagic-Lohe.

Beschluss 216/21/2018:

Der Betriebsausschuss Kultur empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen einstimmig, die Schenkung von Herrn Dr. Zerlin, Meerbusch, an das Suermondt-Ludwig-Museum anzunehmen.

zu 6 Zuschussangelegenheiten

Vergabe der Fördermittel für das Jahr 2018 (Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen) KASTE

Die Beigeordnete, Frau Schwier, weist darauf hin, dass es aufgrund der Fraktionsgespräche am 15.01.2018 eine Liste von Prüfaufträgen gibt, die seitens Herrn Olaf Müller und Herrn Takvorian abgearbeitet werden. Hinsichtlich der Nachfrage der Mieten verweist sie auf den nichtöffentlichen Teil, in dem hierüber berichtet wird.

Ratsherr von Hayn verweist auf die Vorlage der Verwaltung sowie das Vorgespräch am 15.01.2018. Er kritisiert zahlreiche Punkte wie folgt:

- in dem per Mail versandten Listen taucht zweimal der Begriff Große KASTe auf
- z.T. handelt es sich um veraltete Listen
- aus welchem Grund wurden die neuen Listen nicht in das Ratsinformationssystem eingearbeitet?
- um die Zusendung der aktualisierten Listen musste mehrfach gebeten werden
- die aktuellen Listen haben den Stand 16.01.2018, wurden aber erst am 25.01.2018 versendet
- z.T. waren die Dateinamen falsch, was verwirrend war
- die Zusendungsfrist gemäß Gemeindeordnung wurde nicht eingehalten, da die Listen erst am 25.01.2018 versendet wurden
- es ist nicht nachvollziehbar, warum die offensichtlich falschen Listen versendet wurden
- hinsichtlich der Mietverhältnisse habe er bereits im Mai 2016 angefragt. Zwischenzeitlich musste er 15-20 Erinnerungen tätigen. Er hat bereits einen Beschwerdebrief an den OB gerichtet.

- das KASStE-System steckt seiner Meinung nach in einer Krise
- am 15.01.2018 wurden nur ca. 2% an Umverteilungen vorgenommen
- das System der KASStE ist erstarrt
- mit Verweis auf die Änderung der Förderrichtlinien in 2015 wird offensichtlich die ehrenamtliche Arbeit nicht berücksichtigt
- diesbzgl. werden falsche Auskünfte an KASStE-Empfänger getätigt
- zu spät eingegangene Anträge sollten seiner Meinung nach nicht berücksichtigt werden, d.h. hier soll kein Geld gezahlt werden
- darüber hinaus fasst er zusammen, dass seitens der Verwaltung ein äußerst schlechter Umgang mit den Unterlagen erfolgt.

Herr Olaf Müller bestätigt die Aussage von Rats Herrn von Hayn, dass er mehrfach nachgefragt habe hinsichtlich der Mieten. Hierzu werde er im nichtöffentlichen Teil berichten.

Herr Olaf Müller berichtet, dass die Umsetzung von dreijährigen Zuschüssen seiner Zeit als großer Erfolg wahrgenommen wurde. Diese bilden eine Planungssicherheit für die Zuwendungsempfänger. Wenn dies geändert werden sollte, so sei hier eine politische Diskussion erforderlich.

Hinsichtlich der vorgefallenen Pannen entschuldigt sich Herr Olaf Müller ausdrücklich. Er weist jedoch darauf hin, dass die Vorlage von einem kleinen Team bewältigt wird. Er bittet zu berücksichtigen, dass der Kulturbetrieb insgesamt aus jetzt 10 Geschäftsbereichen besteht; Fehler werden folglich immer passieren. Er sichert eine Verbesserung der Vorlagen zu.

Hinsichtlich des von Rats Herrn von Hayn angesprochenen Ehrenamtes erklärt Herr Olaf Müller unter Bezugnahme auf Seite 3 der Richtlinien für KASStE und der dort genannten Richtlinien zur Berücksichtigung von bürgerlichem Engagement im Rahmen von Zuwendungen im Kulturbereich, dass gemäß Nummer 1 diese nur Anwendung auf Förderungen an Gemeinden hat, und diese seitens der Gemeinde an Kultureinrichtungen weitergeleitet werden, d.h., dass sich dieser Passus ausschließlich auf Zuwendungen von Zuschüssen des Landes bezieht. Er führt hier beispielsweise die KASStE-Gewährung im Jahr 2014 anlässlich des Karlsjahres an.

Er betont, dass es sich bei KASStE ausschließlich um städtische Mittel handelt, so dass diese Richtlinie keine Anwendung findet. Hinsichtlich des KUKUK erklärt Herr Olaf Müller, dass dieser Punkt nicht im Detail geklärt werden konnte, hier jedoch ein Bericht im nächsten Betriebsausschuss erfolgt.

Bzgl. Lothringair wurden die Mittel deutlich erhöht; darüber hinaus besteht die Möglichkeit an B03 heranzutreten.

Herr Takvorian berichtet bzgl. des Zuschusses für Herrn Bögeholz, dass dieser mit einem Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro einverstanden war, verbunden mit dem Versuch, parallel weitere Anträge bei anderen Zuschussgebern zu stellen.

Hinsichtlich CulturBazar e.V. berichtet Herr Takvorian, dass insgesamt drei Anträge mit kleinen Zuschüssen gestellt wurden. Aufgrund von Beratungen mit CulturBazar wurde auf einen Antrag verzichtet und die Mittel hieraus auf die zwei anderen Anträge übertragen.

Rats Herr Pilgram erklärt, dass auch er sehr verärgert sei. Auch er kritisiert, dass am 25.01.2018 insgesamt drei Mails mit sechs Dateien verschickt wurden. Darüber hinaus spricht auch er sein

Unverständnis darüber aus, dass die Vorlage, die offenbar am 16.01.2018 erstellt wurde, erst am 25.01.2018 versendet wurde. Darüber hinaus verweist er auf den Leserbrief von Herrn Leuchter und den Umgang mit der Freien Szene. Auch Ratsherr Pilgram erklärt, dass man ein System mit anderer Wertschätzung benötige.

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Dr. Schmeer, antwortet, an welchem Punkt es an Wertschätzung fehle. Sie verweist insbesondere auf die Drei-Jahresförderung.

Frau Crumbach-Trommler erklärt, dass am 15.01.2018 ca. 10 Punkte verändert wurden. Sie erklärt, dass die heutige übermittelte Liste falsch ist. Nach ihrem Verständnis müsse die Vorlage durch den Betriebsleiter geprüft werden. Darüber hinaus kritisiert sie, dass sie erst am Abend des 23.01.2018 einen Brief der CDU über angedachte Änderungen erhalten habe. Sie bezeichnet dies als Zumutung. Insbesondere unter der Berücksichtigung, dass dies am 15.01.2018 besprochen werden konnte. Auch sie schließt sich der Meinung an, dass an dem System der KASTe Änderungen erforderlich sind. Frau Crumbach-Trommler betont allerdings die Wichtigkeit der Planungssicherheit.

Ratsfrau Epstein schließt sich den Rügen ihrer Vorredner an. Darüber hinaus erklärt sie, dass sie einen Anruf von Herrn Bögeholz erhalten habe, der erklärte, er würde 30.000 Euro benötigen.

Ratsfrau Reuß merkt an, dass der Grundsatz seit Jahren ist, klare Entscheidungen auf der Basis der KASTe-Richtlinien zu treffen. Sie hebt die Bedeutung der Drei-Jahresförderung hervor und bewertet diese als wichtigen und guten Schritt. Seinerzeit wurde auch geregelt, dass der Betriebsausschuss Kultur für die Entscheidungen hinsichtlich der großen KASTe zuständig sei; die kleine KASTe sei ausschließlich durch die Verwaltung zu regeln und zu entscheiden. Inzwischen erfolgt auch bei der kleinen KASTe eine Einmischung seitens der Politik. Ratsfrau Reuß erklärt, dass über die Veränderungen der Richtlinien diskutiert werden kann. Nur die Politik kann über die Änderungen der Richtlinien entscheiden. Sie äußert ihr Unverständnis, dass die Bedenken der Kritiker nicht bereits am 15.01.2018 geäußert wurden.

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Dr. Schmeer, erklärt, dass die KASTe erstmals im Januar eines Jahres auf der Tagesordnung steht. Auch Frau Derichs weist auf diesen positiven Aspekt hin. Sie erklärt, dass alle zu spät eingetroffenen Anträge nicht bedient werden sollen; ansonsten sei auch juristisch mit Problemen zu rechnen.

Ratsfrau Beslagic-Lohe verweist auf das Treffen am 15.1.2018 und spricht sich dafür aus, dass zu spät eingetroffene Anträge leicht bestraft werden sollen. Einen Ausschluss von Zuschussmitteln zu spät eingetrossener Anträge hält sie für nicht machbar.

Herr Lauven verweist auf den Beschluss des Betriebsausschusses Kultur des letzten Jahres, wonach zu spät eingetroffene Anträge nicht berücksichtigt werden. An diesen Beschluss muss sich der Betriebsausschuss Kultur und die Verwaltung halten.

Ratsherr Pilgram erklärt, dass es richtig ist, dass es diesen Beschluss gibt. Er verweist jedoch auf das Vorgespräch am 15.01.2018, wonach die zu spät eingetroffenen Anträge lediglich mit 50% der vorgeschlagenen Zuschusssumme berücksichtigt werden sollen. Frau Crumbach-Trommler weist auf die rechtliche Bindung an den Beschluss des Betriebsausschusses und spricht sich somit dafür aus, dass zu spät eingegangene Anträge nicht berücksichtigt werden. Auch evtl. Härtefälle wie die verspätete Antragsstellung aufgrund eines Todesfalles, dürfen hier keine Ausnahme bilden.

Ratsfrau Reuß verweist auf die Tatsache, dass nach der Beschlussfassung des Betriebsausschusses Kultur bei allen Zuwendungsempfängern seitens der Verwaltung eine schriftliche Information über die Frist bzw. Nichtbezuschussung von verspätet eingegangenen Anträgen erfolgt ist.

Herr Olaf Müller bestätigt, dass alle Zuwendungsempfänger seitens der Verwaltung entsprechend angeschrieben wurden.

Frau Derichs beantragt für Position 12 der großen KASStE-Liste (Haus der Märchen und Geschichten, Jahresprogramm 2018) statt der vorgeschlagenen 4.000 Euro einen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro zu gewähren.

Ratsfrau Reuß erklärt ausdrücklich, dass die Verwaltung bitte auch bei der kleinen KASStE die zu spät eingegangenen Anträge entsprechend ablehnt.

Es folgt eine kurze Diskussion hinsichtlich der Nummer 19 der große KASStE-Liste (Spectra e.V., Herr Vincente Bögeholz), an der sich Ratsfrau Reuß und Ratsfrau Epstein beteiligen.

Frau Luczak kritisiert die zahlreichen Rechtschreibfehler in der Vorlage der Verwaltung. Herr Olaf Müller sichert Besserung zu.

Beschluss 217/21/2018:

Der Betriebsausschuss Kultur beschließt bei 5 Gegenstimmen mehrheitlich einen KASStE-Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro für das Haus der Märchen und Geschichten e.V. (Jahresprogramm 2018, s. Nr. 12 der großen KASStE-Liste).

Beschluss 218/21/2018:

Der Betriebsausschuss Kultur beschließt einstimmig, die KASStE-Förderungen für den KUKUK e.V. (Jahresprogramm 2018, siehe Nummer 22 der großen KASStE-Liste) in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses Kultur im März 2018 zu behandeln.

Beschluss 219/21/2018:

Der Betriebsausschuss Kultur beschließt bei drei Gegenstimmen mehrheitlich, dem Jakobshof/Südstadtkultur e.V. (Jahresprogramm 2018 inkl. Kimiko-Festival, siehe Nummer 24 der großen KASStE-Liste) für das Jahr 2018 keine KASStE zu gewähren, da der Antrag verspätet eingegangen ist.

Beschluss 220/21/2018:

Der Betriebsausschuss Kultur beschließt einstimmig, der GZM (Jahresprogramm 2017-2019, siehe Nummer 4 der großen KASStE-Liste) eine KASStE in Höhe von 26.000 Euro für das Jahr 2018 zu gewähren.

Beschluss 221/21/2018:

Der Betriebsausschuss Kultur beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur beschließt die in der Anlage vorgeschlagenen Zuschüsse (mit Ausnahme der o.a. Änderungsbeschlüsse für die Kulturarbeit außerhalb städtischer Institutionen und Einrichtungen, sowie die Ablehnungen für zu spät eingegangene Anträge im Bereich der kleinen KASStE).

zu 7 Sachstandsbericht Freier Eintritt im Zeitungsmuseum

Antrag zur Tagesordnung der Fraktion LINKE vom 10.01.2018

Ratsfrau Beslagic-Lohe kritisiert, dass erst nach vier Monaten aufgrund der Anfrage der Fraktion Die LINKE aus der Presse zu erfahren ist, dass sich die Eingangssituation entgegen dem Beschluss des Betriebsausschusses Kultur geändert hat. Sie äußert ihr Unverständnis darüber, dass der Betriebsausschuss Kultur vorab hier nicht informiert wurde. Sie kritisiert hier den Umgang der Verwaltung mit dem Betriebsausschuss Kultur. Herr Olaf Müller erklärt, dass am 25.07.2017 im Betriebsausschuss Kultur insgesamt acht Empfehlungen vorgelegt wurden.

Hierin war u.a. enthalten, einen freien Eintritt für das Internationale Zeitungsmuseum zu ermöglichen. Seitens des Gebäudemanagement waren erhebliche Bedenken aufgrund des Denkmalschutzes formuliert. Der Umbau, der u.a. eine Glasabtrennung mit Tür im Innenbereich vorsieht, wird mit ca. 20.000 Euro kalkuliert. Aus diesem Grund hat die Verwaltung hier die Umsetzung gestoppt. Herr Olaf Müller entschuldigt, dass der Betriebsausschuss Kultur hier nicht vorab informiert wurde. Er sichert zu, dass hierzu detaillierte Informationen in der nächsten Sitzung des Betriebsausschuss Kultur erfolgen. Ratsherr von Hayn, Ratsherr Pilgram und Ratsfrau Epstein kritisieren das Vorgehen der Verwaltung. Ratsfrau Reuß kritisiert den Umgang mit der Verwaltung.

Die Politik bürdet dem Kulturbetrieb jedes Jahr umfangreiche Aufgaben auf; hierfür wird aber kein neues Personal eingestellt.

Frau Crumbach-Trommler erklärt, dass sie in der Vergangenheit immer wieder vor der Übernahme des Depots Talstraße sowie der Nadelfabrik gewarnt habe.

Die Beigeordnete, Frau Schwier, berichtet hinsichtlich des Depots Talstraße, dass eine Nutzerversammlung stattgefunden habe. Die Reaktionen waren positiv; jedoch besteht auch hier Luft nach oben. Darüber hinaus verweist sie auf das heute vorgestellte Dürer-Projekt sowie die Kunst- und Wunderkammer im Suermondt-Ludwig-Museum. Sie bedauert die heutige Stimmung, die in Teilen sogar als aggressiv bezeichnet werden kann. Die Beigeordnete, Frau Schwier, weist noch einmal ausdrücklich auf die aktuellen Krankheitsfälle hin.

Sie bittet alle Fraktionen um eine unmittelbare Kontaktaufnahme bei evtl. Problemen oder Kritik. Abschließend schlägt die Vorsitzende, Bürgermeisterin Dr. Schmeer, vor, dieses Thema in der März Sitzung des Betriebsausschuss Kultur zu behandeln.

Beschluss 222/21/2017:

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig, den TOP „Sachstandsbericht freier Eintritt im Zeitungsmuseum“ in der März Sitzung des Betriebsausschuss Kultur zu behandeln.

zu 8 Getränkeangebot im Ludwig Forum verbessern

Antrag zur Tagesordnung der Fraktion LINKE vom 09.01.2018

Es folgen kurze Wortmeldungen von Ratsfrau Epstein, Herrn Olaf Müller und Ratsherrn Pilgram.

Beschluss 223/21/2017:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

zu 9 Mitteilungen

Herr Takvorian informiert kurz über das Schrittmacher Festival 2018.

Herr Olaf Müller verweist auf die Tischvorlage hinsichtlich der Führung im Suermondt-Ludewig-Museum am 11.04.2018.



Buchhandlung am Markt Aachen-Brand

Buchhandlung am Markt



Deutscher Buchhandlungspreis

- „Mit dem Deutschen Buchhandlungspreis werden inhabergeführte Buchhandlungen mit Sitz in Deutschland ausgezeichnet, die ein literarisches Sortiment oder ein kulturelles Veranstaltungsprogramm anbieten, die innovative Geschäftsmodelle verfolgen oder sich im Bereich der Lese- und Literaturförderung engagieren.“



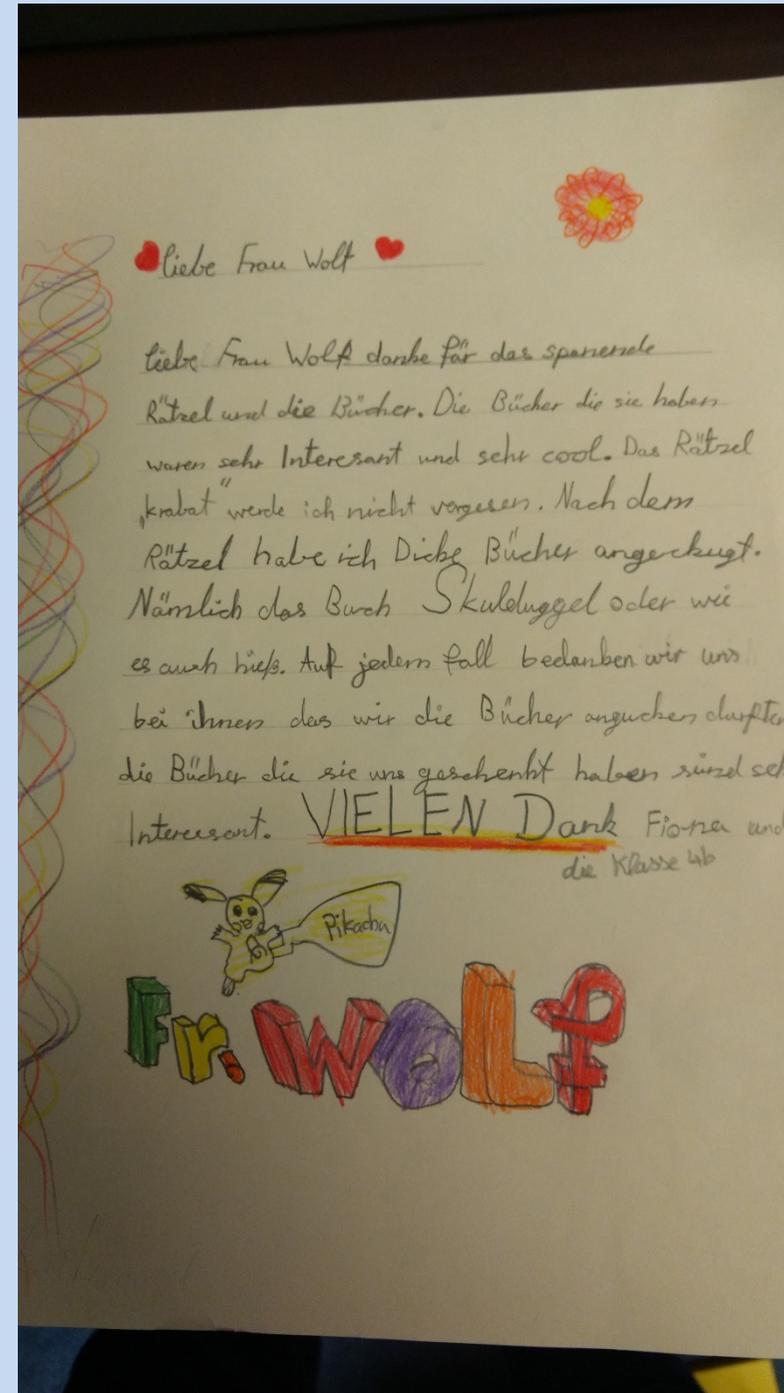
Buchhandlungspreis 2017



Leseförderung









Schule und Kindergarten

- Buchausstellungen
- Buchvorstellungen für Schülerinnen und Schüler
- Beratung bei der Auswahl von Kinder- und Jugendliteratur

„Lieblingsbuchhandlung“



Aachener Krimitage



Web

Unsere Lesetipps
Der Literaturblog der Buchhandlung am Markt, Aachen-Brand



Fernando Aramburu: Patria

JR
12. Januar 2018
Romane
Schreibe einen
Kommentar



Aramburu sagt selbst, der Roman sei in erster Linie eine Familiengeschichte. Das ist er sicherlich: Die Geschichte zweier Familien im spanischen Baskenland. Txato und Joxian, beste Freunde, Fahrradkumpel, Bittori und

Suche ...

NEUESTE BEITRÄGE

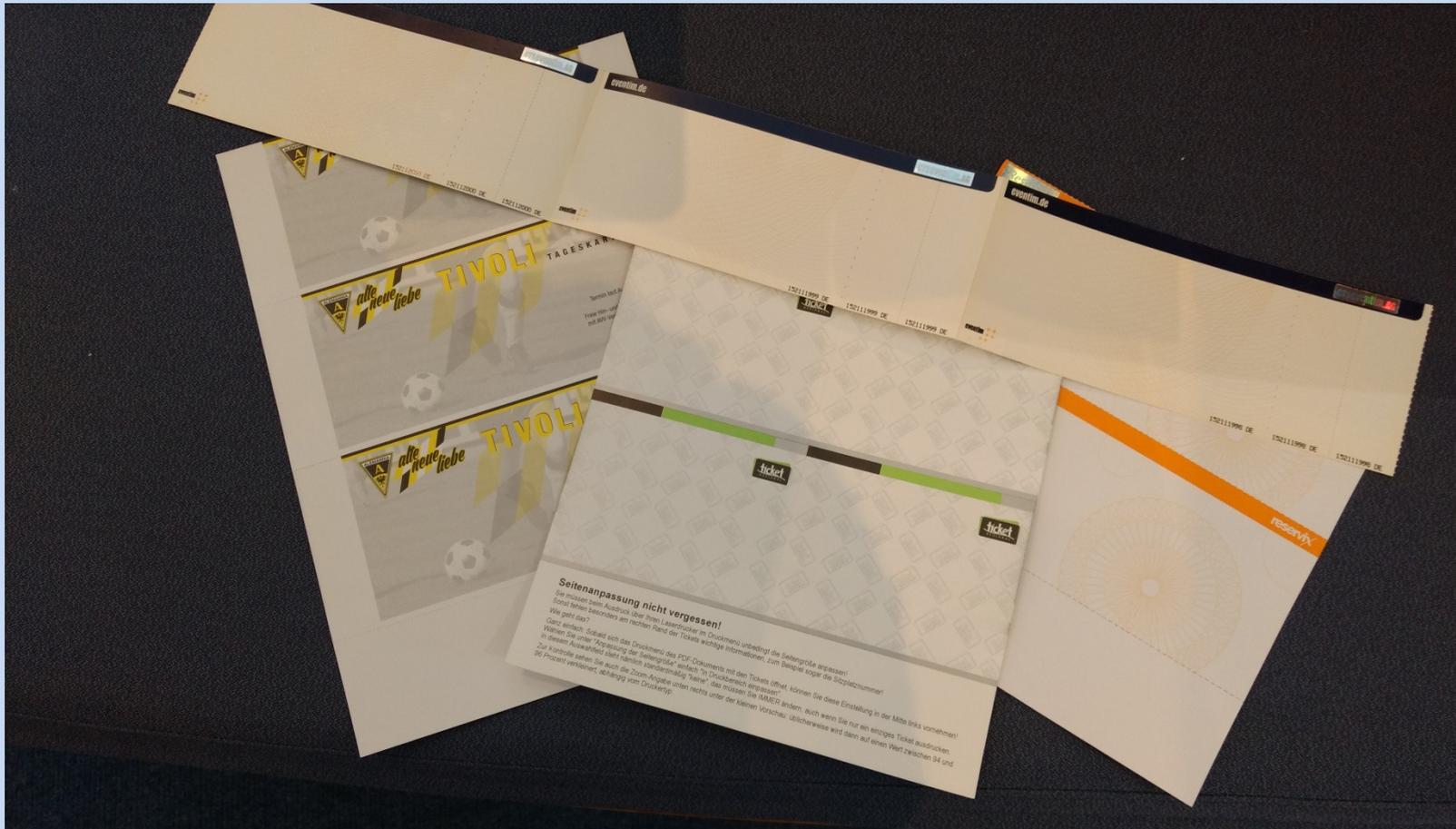
- Fernando Aramburu: Patria
- Edna O' Brien: Die kleinen roten Stühle

- Webshop
www.buchhandlung-am-brander-markt.de
- Facebook
- Literaturblog
www.lesetipp.net

Ticketverkauf



Ticketverkauf





Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



deutscher buch handlungs preis

2017

Ausgezeichneter
Ort der Kultur



**1520 - 2020
Dürer – Karl V. -
Künstlerreisen**

Drei Ausstellungen in Aachen

www.aachen.de

25 von 74 in Zusammenstellung

stadt aachen

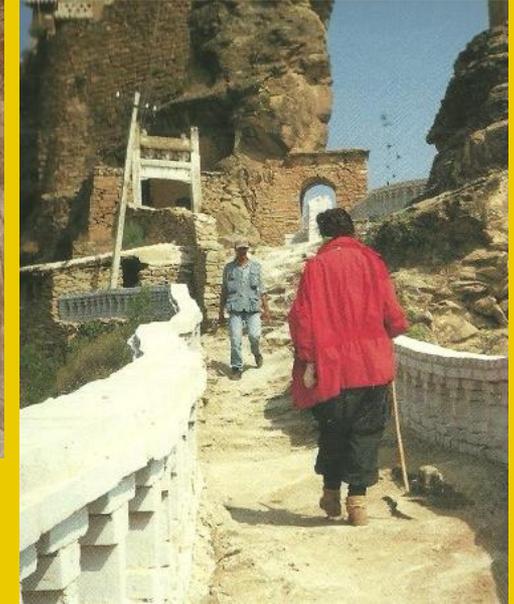




Centre Charlemagne
*Der gekaufte Kaiser –
Karls V. Krönung
und der Wandel der Welt*



Suermondt-Ludwig-Museum
Dürers Reise nach Aachen und Antwerpen



Ludwig Forum
*Künstlerreisen – Wege zw.
Utopie und Scheitern in der
zeitgenössischen Kunst*



**Ludwig
Forum
Aachen**



www.aachen.de

Ein Ausstellungsvorhaben in 3 Häusern

07. Oktober 2020 - 10. Januar 2021

Anlass

- › Reise Albrecht Dürers nach Aachen 1520-21
- › Krönung Karls V. am 23. Oktober 1520 jährt sich zum 500. Mal

Struktur

- › Das SLM realisiert als Lead Partner flächen- und objektmäßig die größte der drei Ausstellungen
- › Das Centre Charlemagne und Ludwig Forum rahmen als Begleitausstellungen das Projekt ein.

Organisation

- › Die Vorbereitung und Verwaltung des Vorhabens ist zentral beim Kulturbetrieb angesiedelt.
- › Beschränkt externes Personal





Dürers Reise nach Aachen und Antwerpen - Hauptausstellung im SLM -

Ausstellungskonzept

Ein einzigartiger kulturhistorischer Bilderbogen

Warum machte sich Dürer auf die Reise nach Aachen?

- Kaiser Karl V. sollte ihm seine Apanage von 100 Thaler im Jahr bewilligen

Was hat er auf seiner Reise gesehen?

- Dürer führte als erster Maler ein Reisetagebuch
- Anhand dessen soll mit einer Auswahl von ca. 120 Exponaten die Reise rekonstruiert werden
- Neben Arbeiten auf Papier werden auch Gemälde, Skulpturen und Referenzwerke gezeigt.
- Entstehungszeitraum: 1520 bis 1521

stadt aachen



Exponatauswahl

Zeichnungen

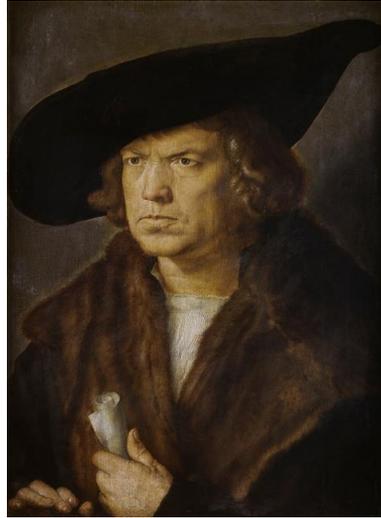


stadt aachen



Exponatauswahl

Gemälde – Skulpturen – Referenzwerke



stadt aachen



Stand der Dinge

Leihverkehr

Schriftliche Zusagen:

- Birmingham** – Barber Institute (1)
- Frankfurt a.M.** – Städel Museum (4)
- London** – British Museum (10!)
- Paris** – Fondation Custodia (1)
- Wien** – Akademie der bildenden Künste (1)

Mündliche Zusagen:

- Antwerpen** – Museum für Schöne Künste
- Berlin** – Kupferstichkabinett
- Boston** – Isabella Stewart Gardner Museum
- Dresden** – Gemäldegalerie Alte Meister
- Florenz** – Uffizien
- Gotha** – Stiftung Schloss Friedenstein
- Karlsruhe** – Staatliche Kunsthalle
- Lissabon** – Museu Nacional de Arte antiga
- London** – Windsor Castle
- Madrid** – Museo del Prado
- Madrid** – Museum Thyssen-Bornemisza
- Mailand** – Pinacoteca Ambrosiana
- New York** - Metropolitan Museum of Art
- Nürnberg** – Germanisches Nationalmuseum
- Paris** – Musée du Louvre und Sammlung Rothschild
- Washington** – National Gallery of Art
- Wien** – Albertina

stadt aachen



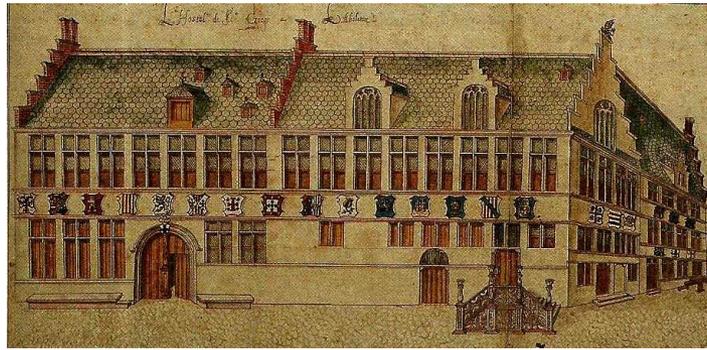


Der gekaufte Kaiser – Karls V. Krönung in Aachen und der Wandel der Welt

Historischer Kontext

- **Krönung Karls V. am 23. Oktober 1520**
- **Wahlkampf und Stimmenkauf bis dahin beispiellos**
- **viele Quellen und erste bildliche Darstellungen**
- **prunkvolle Fassade, aber Erosion des bis dahin gültigen Weltbilds**
- **Epochenwende: Buchdruck (Medienrevolution), die Entdeckung Amerikas und Indiens (Globalisierung), Reformation, Handelskapital, Rolle des Kaisers...**

Abt. 1: Karl V.



stadt aachen



Abt. 2: Die Krönung

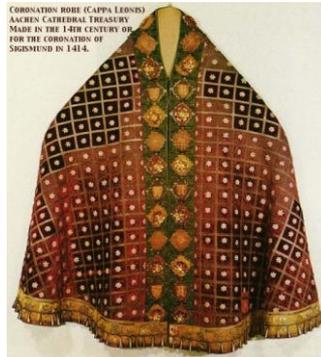
**CORONATION ROBE (CAPPA LEONIS)
AACHEN CATHEDRAL TREASURY
MADE IN THE 14TH CENTURY OR
FOR THE CORONATION OF
SIGISMUND IN 1414.**



stadt aachen



Abt. 2: Die Krönung



CORONATION ROBE (CAPPA LEONIS)
AACHEN CATHEDRAL TREASURY
MADE IN THE 14TH CENTURY OR
FOR THE CORONATION OF
SIGISMUND IN 1414.



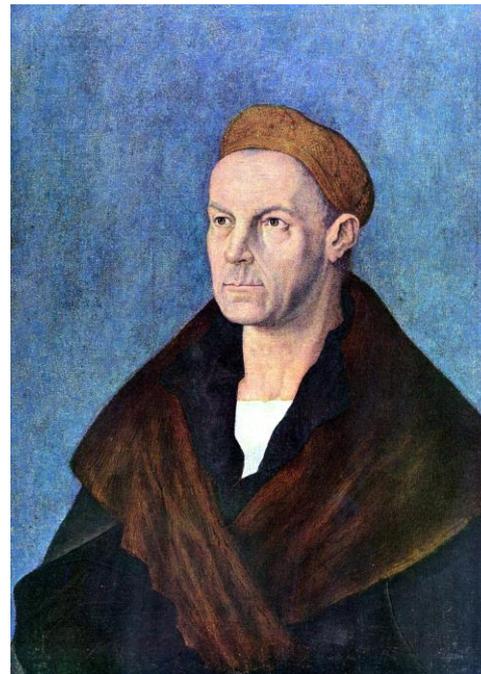
Abt. 3: Der Wandel der Welt



stadt aachen



Abt. 3: Der Wandel der Welt



stadt aachen

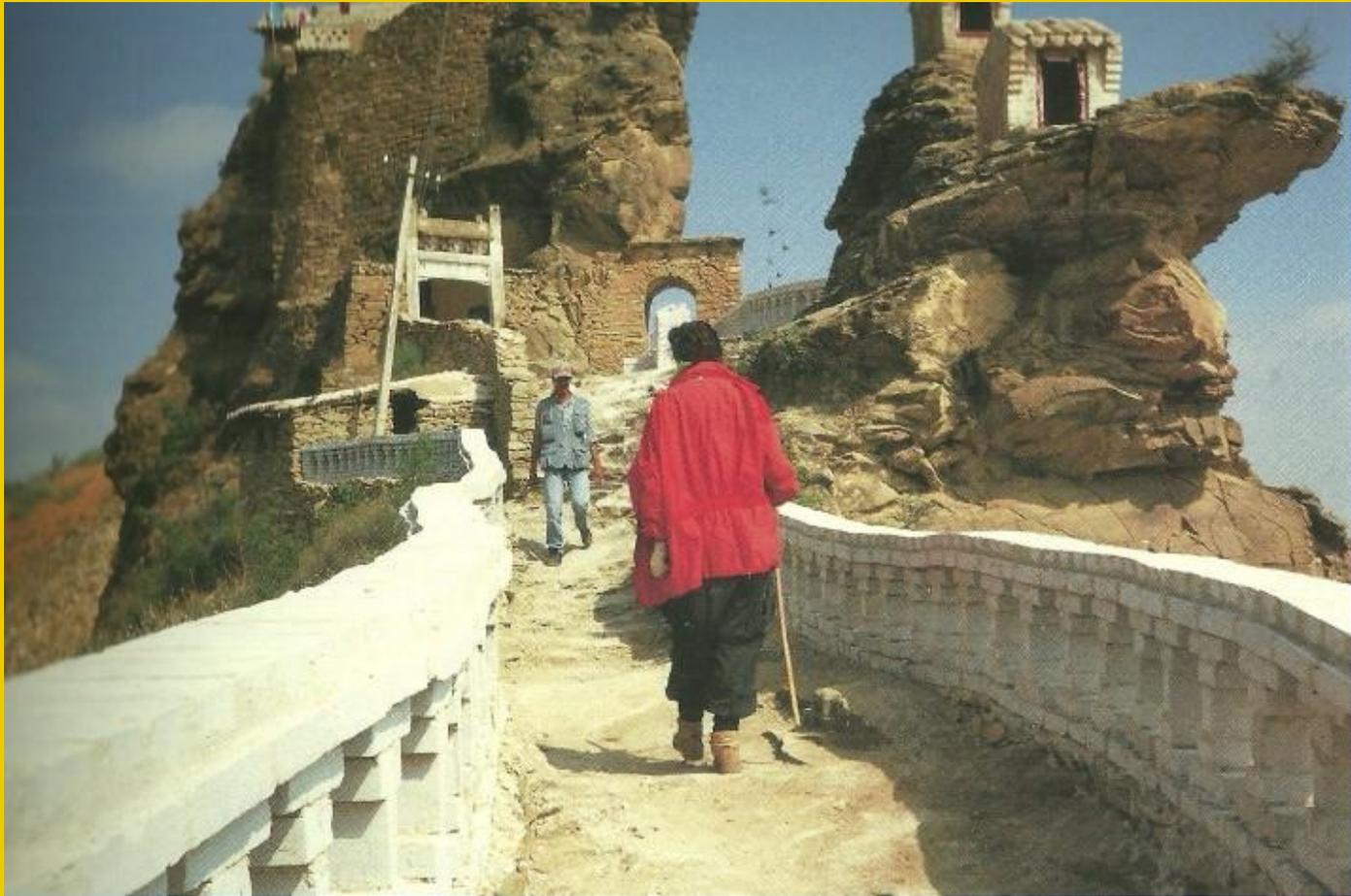


Stand der Dinge

- **Ausstellungskonzept wird weiter detailliert**
- **erste Leihanfragen sind gestellt**
- **Schwerpunkt der Ausstellung auf den Jugendjahren Karls, die er im wesentlichen in den Niederlanden (also dem von Dürer bereisten Raum) verlebte (Abt. 1)**
- **Die Aachener Krönung als Themenfokus (Abt. 2), um die herum die großen Wandlungsprozesse thematisiert werden (Abt. 3).**
- **Präsentation im Wechselausstellungsraum und in Teilen der Dauerausstellung des Centre Charlemagne**

stadt aachen





Künstlerreisen – Wege zwischen Utopie und Scheitern in der zeitgenössischen Kunst

Kunsthistorischer Kontext

- Zum Künstlertum gehörte schon immer das Reisen (Inspiration, Aufträge)
- Im 19. Jh.: Italien; Anfang 20. Jh.,: Afrika, Südsee
- Im 21. Jahrhundert reist kaum eine Berufsgruppe so viel wie die der Künstler
-> global unterwegs
- Ausstellung fokussiert sich auf die Reise als künstlerisches Thema / Konzept
-> Erfassung von (Um-)Welt
- Auswahl an international bedeutenden Positionen
- Auftrag an einen zeitgenössischen (jungen) Künstler bzw. Künstlerin, den Reiseweg Dürers über Fotografien / Video künstlerisch nachzuzeichnen
- › erstmalige Präsentation in Aachen
- › Bogen von Dürer zur Gegenwart

Exponatauswahl

Albrecht Dürer
Herkules am Scheideweg
(1498/99), Kupferstich,
32,3 x 22,3 cm



stadt aachen



Exponatauswahl



AES+F

The Feast of Trimalchio (2009), 3-Kanal-Video-Installation, Farbe, Ton

stadt aachen



Exponatauswahl



Isaac Julien

Paradise Omeros (2002), 3-Kanal-Video-Installation, Farbe, Ton

stadt aachen



Exponatauswahl



Julian Rosefeldt

Ship of Fools (2007), 4-Kanal-Video-Installation, Farbe, Ton

stadt aachen



Exponatauswahl



Julian Rosefeldt

Ship of Fools (2007), 4-Kanal-Video-Installation, Farbe, Ton

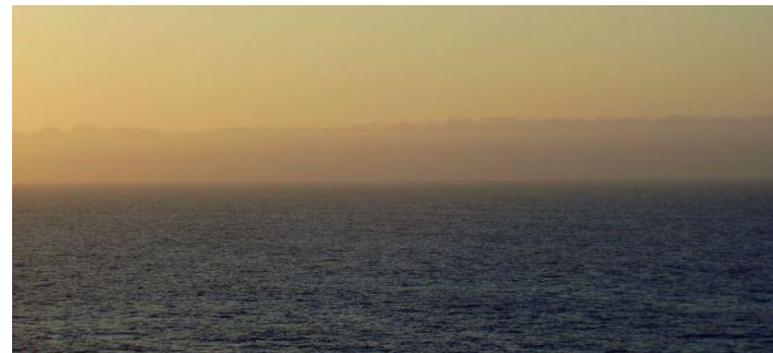
stadt aachen



Exponatauswahl



Bas Jan Ader
In Search of the Miraculous
1975

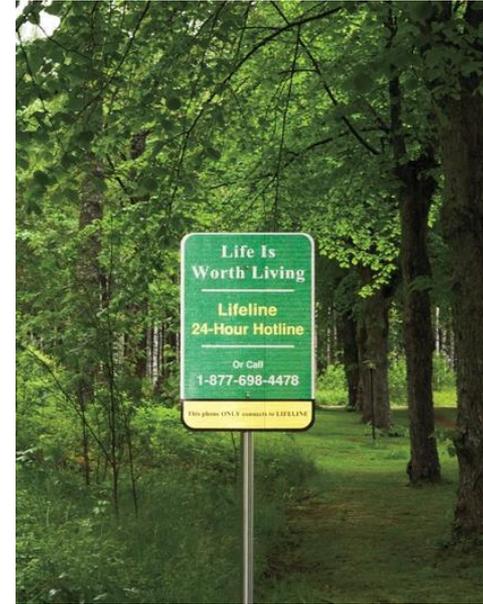


Christoph Brech
aus der Serie: *Seestücke*
2004

stadt aachen



Exponatauswahl



Matthew Day Jackson
aus der Serie: *Bummer Tour*
2006



Zeitplan

April 2017 - Dezember 2018

Leihverkehr (Anfragen, Verträge, Restaurierungen)

September 2017 – Dezember 2018

Finanzplanung (generell, Sponsorenanfragen)

Sommer 2019

Ausschreibung(en) Transporte, Verlag

Oktober 2019 – August 2020

Katalog, Kurz- und Kinderführer

stadt aachen



Organisation / Marketing

weitere Schritte

- **Corporate Design**
- **Präsentation auf der ITB im März 2018**
- **Schirmherrschaft**
- **Sponsorenanfrage**

Finanzierung

Gesamte Ausgaben	4,64 Mio. €
Erträge	4,64 Mio. €
Sponsoren	0,41 Mio. €
Zuschüsse	2,31 Mio. €
Ausstellungsbezogene Einnahmen	1,31 Mio. €
Eigenanteil der Stadt Aachen	0,61 Mio. €

Die Schenkung Z.

66 mittelalterliche Skulpturen und Schnitzereien

3 Gemälde

80 Klein- und Kleinstobjekte des Kunstgewerbes

6 Möbelstücke

ca. 400 bemalte Fliesen (je 13 x 13 x 0,4 cm)

Warum soll das SLM/die Stadt Aachen die Schenkung annehmen?

- a. eine der fünf Hauptsäulen der Museumsarbeit: Sammeln
- b. Fortsetzung einer Tradition: Entstehung des SLM aus Schenkungen/
Vermächtnissen von (Aachener) Bürgern
- c. Schärfung des Sammlungsprofils
- d. Hebung der Bedeutung der Sammlung/des Museums aufgrund der Qualität und
der Anzahl der Objekte
- e. 17jährige Betreuung der Privatsammlung durch das SLM im Hinblick auf eine
Schenkungsannahme („Abstoßen von schlechter Qualität usw.“)
- f. finanzieller Aspekt: vergleichbare Ankäufe durch die Stadt AC/das SLM nicht
möglich
- g. Schließung bestimmter Lücken in der Sammlung - thematisch,
materialtechnisch, landschaftlich und zeitlich
- h. integrativer museumspädagogischer Akzent durch die Einbeziehung islamischer
Kunst
- i. nur Übernahme einer Teilsammlung (Ablehnung der weitaus umfangreicheren
Ikonen-Sammlung)
- j. geringer Platzbedarf (Kleinskulptur, Kleinobjekte Kunstgewerbe)



Ecce homo

Adriaen Isenbrant

(um 1480/90 – 1551)

tätig in Brügge

um 1530

Öl auf Eichenholz

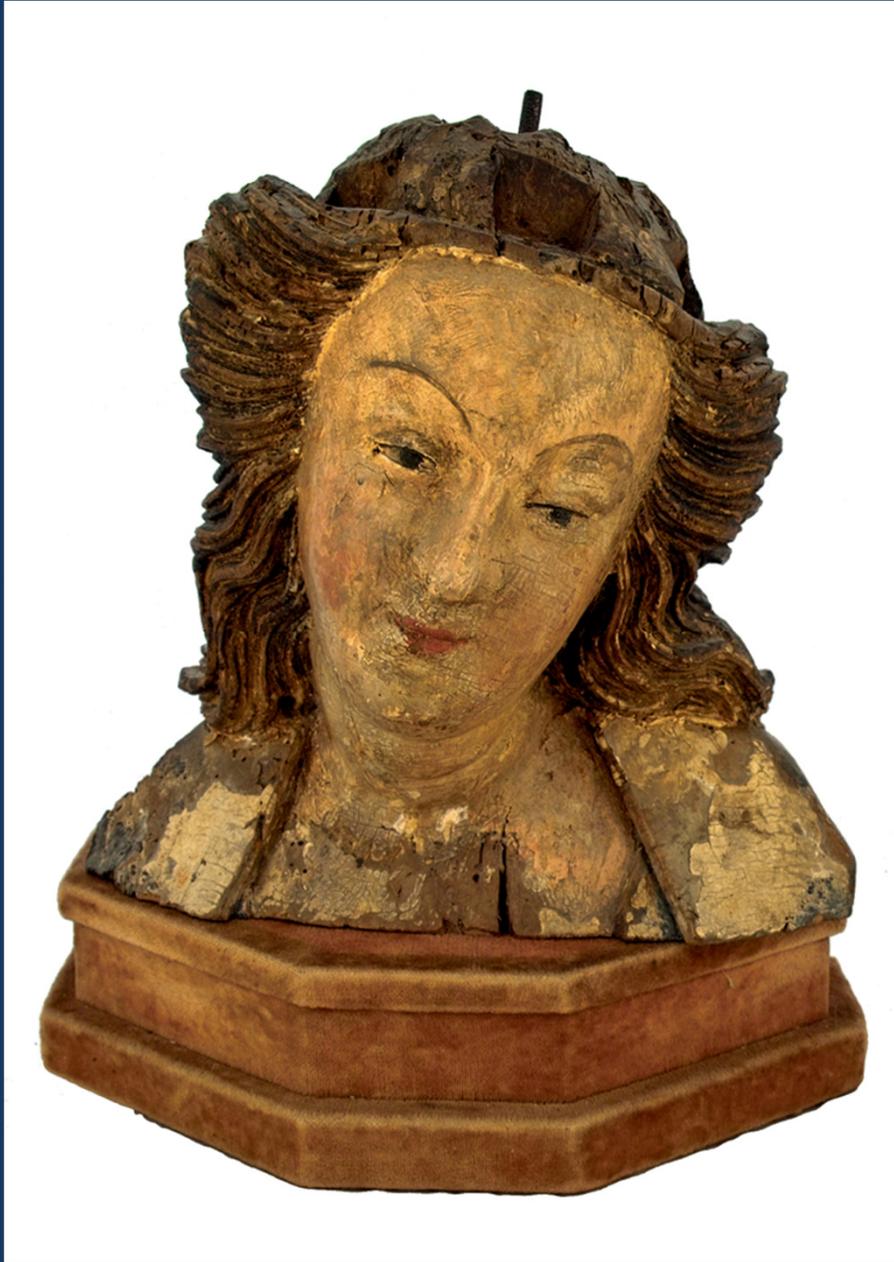
Bildmaß : H 14 cm, B 13 cm



Werkstatt Tilman Riemenschneider
Heiligenstadt um 1460 – 1531 Würzburg)
um 1510
Linde, H 75 cm



Thronende Maria mit Kind,
um 1220/30
Holz, mit Resten farbiger Bemalung
und Vergoldung
H 48 cm



Büste einer Maria oder einer Heiligen
(Fragment einer größeren Skulptur),
Meister der van Eyck'schen Figuren
(tätig in Lüttich)
um 1430-1440
Walnuss, farbig bemalt und vergoldet
23,3 x 23,6 x 14,0 cm



Kreuztragender Christus
Werkstatt Jan Borman d. Ä.
(nachgewiesen 1479 bis 1520 in
Brüssel)
Brüssel, um 1480/90
Walnuss, originale Bemalung und
Vergoldung
42,2 x 30,4 x 9.7 cm



Grablegungschristus/Schmerzensmann,
Köln, um 1390
Linde, alte Bemalung,
H 52,7 cm



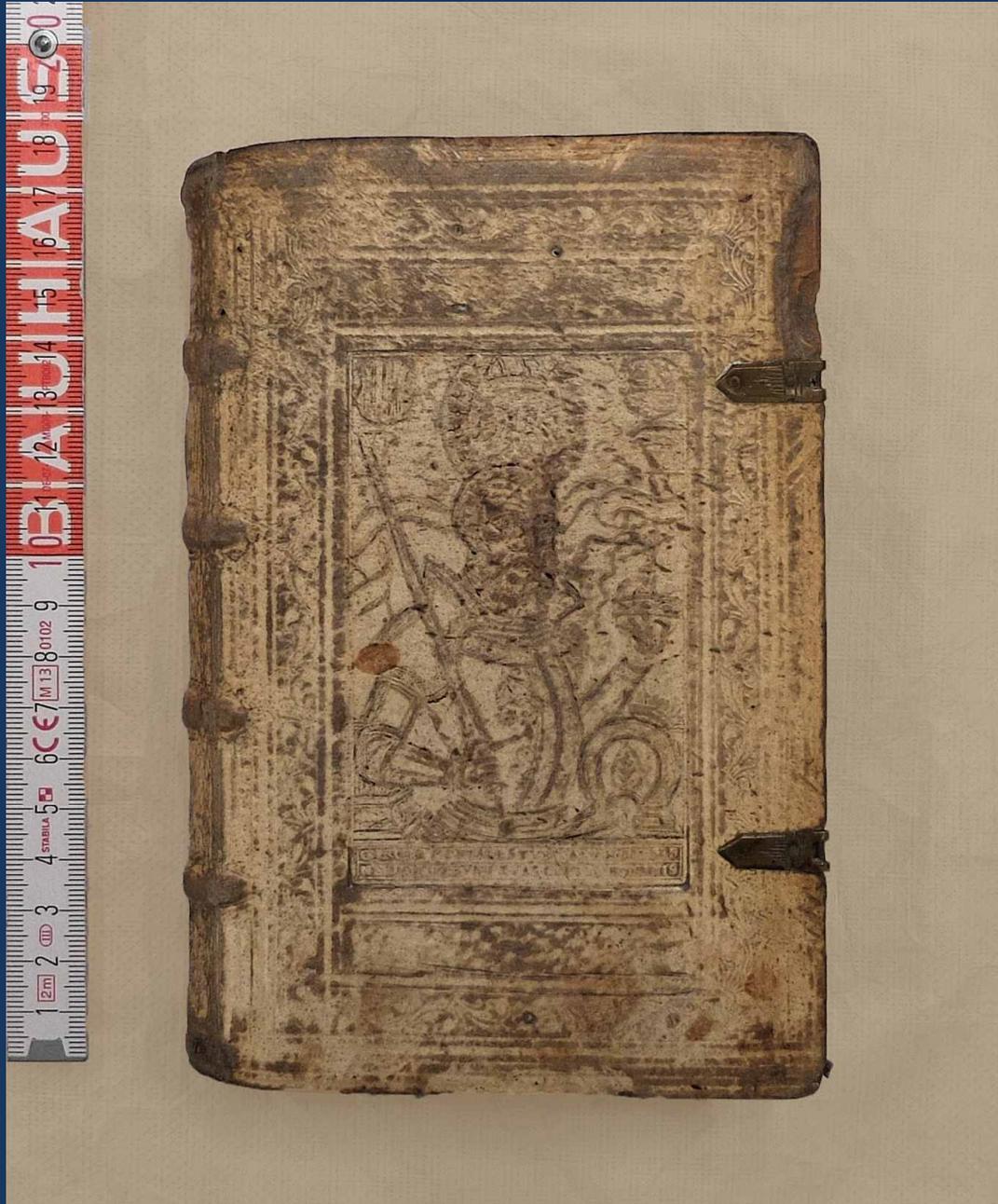
Stehendes Christuskind,
Mecheln, um 1500
Laubholz (Walnuss?), Reste der
originalen Bemalung,
H 40,4 cm



osmanischer Teller
Iznik (Westanatolien)
17. Jh.
glasierte, farbige Töpferware
Ø 30 cm

Koran
18./19. Jh.
geprägter, teilvergoldeter
Ledereinband
19 x 13,3 x 3,3 cm





M. T. Ciceronis, ORATIONVM
VOLVMEN SECVNDVM
Straßburg 1578
geprägter Einband
(Bildnis Karl V. u. Kurfürst
Moritz von Sachsen)
18 x 12,5 x 4,5 cm



Herkules, sich an einen Felsen lehnd
griechisch, 3.-1. Jh. v. Chr.
roter Ton, H 11,3 cm

Aphrodite Anadyomene
(Fragment),
griechisch, 3.-1. Jh. v. Chr.
roter Ton, H 10 cm



Provenienz:

- Erwerb im belgischen, niederländischen und deutschen Kunsthandel sowie auf deutschen und österreichischen Auktionen
- großer Teil der Skulpturensammlung bereits im Rahmen wissenschaftlicher Ausstellungskataloge bearbeitet und publiziert (1998 und 2011). Keine Restitutionsbefangenheit festgestellt.
- Provenienzforschung im Rahmen der Standard-Inventarisierung
- bei Feststellung eines Restitutionsanspruches Meldung bei Suchportalen, Kontaktaufnahme mit Erben bzw. Rechtsvertretern mit dem Ziel einer Einigung, ggf. Restitution

Platzbedarf:

Hauptsächlich Kleinskulptur bzw. Kleinobjekte.

Verstauen im Hauptdepot (SLM) in Wandschränken:

- 4 Gefache a (H x B x T) 50/40 x 116 x 60 cm (vorhanden).
- 5 größere Skulpturen auf einem der größeren Skulpturen-Regalen im Hauptdepot des SLM (Platz vorhanden)

Kunstgewerbe=Kleinstobjekte

- Lagerung im Schrank mit 2 Gefachen a 30 x 98 x 36 cm (komplettes Kunstgewerbe + Bücher, Platz vorhanden)

Lagerung der drei grafischen Blätter im Graphikdepot (SLM)

Verpackung von 400 bemalten Fliesen in 7 längsrechteckigen Kunststoff-Blumenkästen (20 x 100 x 18 cm), Lagerung auf einem Metallregal im externen Depot



Kleine KASte 2018 - Beurteilungen E 49/4 (Rick Takvorian) Stand: 16.01.2018

lfd. Nr.	Antragsteller	Projekt / Zeitraum	Inhaltliche Anmerkungen E 49/4	Gesamtkosten 2018	beantragte Summe 2018	Vorschlag E 49/4 2018	Zuschuss erhalten in 2017 (bewilligt durch BaKu vom 15.03.2017) NP = Neues Projekt	VA-Ort 2018 /städt. Räume	Datum /Antrags-Eingang	Begründung für Abweichung vom Antrag / Bemerkungen	geändert nach Termin 15.01.18
Literatur											
1	Arbeitskreis Aachener Krimitage c/o Buchhandlung Schmetz am Dom Frau Barbara Hoppe-Vennen Münsterplatz 7-9 52062 Aachen	8. Aachener Krimitage 2018 21.09. - 12.10.2018	Erfolgreiche, kollektiv organisierte Literatur-Krimi-Reihe unter Federführung der Buchhandlung Schmetz am Dom. Jeder Veranstalter innerhalb der Reihe veranstaltet auf eigene Rechnung. Allgemeine Organisationskosten, Programmerstellung usw. fehlen.	12.000,00€	2.500,00€	2.000,00€	kein Antrag in 2017		Antrag: 13.11.2017 Eingang: 14.11.2017		
2	Deutsch-Arabischer Lyrik-Salon Fouad El-Auwad Goffartstr. 54 52066 Aachen	Deutsch-Arabischer Lyrik-Salon Mai 2018	Der Lyrik-Salon baut eine zunehmend wichtige Brücke im Bereich Lyrik zwischen den sogenannten östlichen und westlichen (Literatur)Welten . Hochkarätiges Programm.	10.500,00€	3.500,00€	2.000,00€	1.500,00€		Antrag: 13.11.2017 Eingang: 14.11.2017		
Kinder und Jugend											
3	Accordate / Kammermusik in Aachen e.V. Frau Anna Kusen Klara-Fey-Str. 4 52066 Aachen	"Freier Eintritt für die Jugend" ganzjährig 2018	Wichtiger bewährter Bestandteil des Gesamtkonzeptes.	6.000,00€	2.000,00€	2.000,00€	2.000,00€	Rathaus - Krönungssaal	Antrag: 02.11.2017 Eingang: 03.11.2017		
4	CulturBazar e.V. Frau Margot Staerk Keltenstr. 20 52074 Aachen	TanztheaterMobil "heim@t" (Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche) 15.05. - 15.11.2018	Thematisierung des Heimatbegriffs durch aktive Gestaltung und Aufführungen in der Städtereion.	10.000,00€	2.000,00€	1.000,00€	NP	Premiere: Ludwig Forum Aachen	Antrag: 14.11.2017 Eingang: 15.11.2017		geändert nach Termin 15.01.2018
5	CulturBazar e.V. Frau Margot Staerk Keltenstr. 20 52074 Aachen	Festival "Auf dem Sprung - Junger Tanz im Dialog" (Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche) 01.06. - 15.10.2018	Mit dieser neuen Edition des Festivals 'Auf dem Sprung - Junger Tanz im Dialog' wird weiterhin mit betont pädagogischen Ansatz einem überwiegend jungen Publikum ein breites Programm aus Vorstellungen, Workshops und Vorträgen angeboten.	40.000,00€	2.500,00€	1.000,00€	2.000,00€	u. a. Ludwig Forum Aachen	Antrag: 14.11.2017 Eingang: 15.11.2017		geändert nach Termin 15.01.2018
6	Tanztheater "MINI-A-TOUR" Herrn Alexander Bondarev Frau Yulia Tokareva Roonstr. 8 52070 Aachen	Tanzperformance für Kinder ab 4 Jahren "Vom Mond gefallen" März - Dezember 2018	Sehr schönes, hoch professionelles und fantasievolles Tanztheater mit eigens komponierter Musik für Kinder ab 4 Jahre. Ehemalige Mitglieder des bekannten Do-Theatres und eine Zusammenarbeit mit dem Aachener Singer/Songwriter Michael Witte.	9.035,00€	3.000,00€	2.500,00€	NP		Antrag: 08.11.2017 Eingang: 08.11.2017		
Bildende Kunst											
7	Orga-Team der Aachener Kunststroute Herr Heinrich Hüsch Mühlradstr. 3-5 52066 Aachen	Ausstellung "Spektrum 2018" im Rahmen der 21. Aachener Kunststroute 28.09. - 30.09.2018	Die Aachener Kunststroute ist fest etabliert im Kalender der Kunstliebhaber der Aachener Region. Das Grundprogramm wird vom Kulturbetrieb bezuschusst. Hiermit wird, wie in den letzten Jahren, eine Sonderausstellung mit euregionalen Künstlern beantragt.	8.000,00€	2.500,00€	2.500,00€	2.500,00€	Aula Carolina	Antrag: 10.11.2017 Eingang: 10.11.2017 (per E-Mail)		
Darstellende Kunst											
8	Das Theaterbüro Herr Sven Bünemann Hauptstr. 110 52134 Herzogenrath	Proben u. Aufführungen Theaterstück "Red Poppy Flowers" Januar - Mai 2018	Junges Theaterensemble mit Ziel, kulturell und gesellschaftlich relevante Eigenproduktionen regional aufzuführen. Neues Stück heisst 'Red Poppy Flowers' - Thema: Resozialisierung, soziale Abstufung.	3.600,00€	1.600,00€	1.000,00€	NP	Theater 99 / Theater K.	Antrag: 14.11.2017 Eingang: 14.11.2017		

lfd. Nr.	Antragsteller	Projekt / Zeitraum	Inhaltliche Anmerkungen E 49/4	Gesamtkosten 2018	beantragte Summe 2018	Vorschlag E 49/4 2018	Zuschuss erhalten in 2017 (bewilligt durch BaKu vom 15.03.2017) NP = Neues Projekt	VA-Ort 2018 /städt. Räume	Datum /Antrags-Eingang	Begründung für Abweichung vom Antrag / Bemerkungen	geändert nach Termin 15.01.18
9	Kultur im Aachener Osten e.V. Herrn Frank Kreß St.-Josefs-Platz 1 52068 Aachen	Die verlorene Ehre der Katharina Blum 16.03. - 25.04.2018	Das Chaostheater Aachen hat sich in den letzten Jahren mit sehr spannenden Inszenierungen von hochaktuellen und brisanten gesellschaftlichen Themen in der Aachener Theaterlandschaft hervorgetan. 'Katharina Blum' als Inhalt lässt Interessantes ahnen.	18.800,00 €	7.800,00 €	2.000,00 €	1.500,00 €		Antrag: 29.10.2017 Eingang: 03.11.2017		
10	Theater K. Herr Jochen Deuticke Strüverweg 116 52070 Aachen	Theaterprojekt "Kaspar" im Ludwig Forum Aachen zur Ausstellung "Flashes of the future" 19.04. - 07.10.2017	Vom Ludwig Forum gewünschtes Theaterprojekt, inhaltlich passend zur Ausstellung 'Flashes of the Future'. Mehrkosten durch Bewachung, Museumspersonal, Bewachung usw. im Ludwig Forum. Keine Finanzierung seitens des Ludwig Forums.	26.733,50 €	5.000,00 €	2.000,00 €	NP	Ludwig Forum Aachen	Antrag: 15.11.2017 Eingang: 15.11.2017		
11	Theater- und Konzertverein Aachen e.V. Herrn Kurt Joußen Turpinstr. 135 52066 Aachen	"Lennet Kann Das Musical Teil II" 29.10.-04.11.2018	Fortsetzung des erfolgreichen Musicals 'Lennet Kann' mit Schwerpunkt auf Öcher Liedern. Aufführungskosten im Eurogress sehr hoch.	74.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €		Antrag: 02.11.2017 Eingang: 03.11.2017		
12	PHOSPHOR-THEATER Herr Raphael Fachner Ringstr. 20 52393 Hürtgenwald	Jahresförderung 2018 ganzjährig 2018	Phosphor-Theater arbeitet als freie professionelle heatergruppe. Große inhaltliche Bandbreite an Themen, sehr professionelle Inszenierungen. Neue Produktionist ein Stück für Kinde ab 8 Jahren mit dem Tabuthema Tod.	18.829,00 €	6.781,00 €	2.000,00 €	kein Antrag in 2016	Klangbrücke / Ludwig Forum / StädteRegion	Antrag: 13.11.2017 Eingang: 14.11.2017		
13	nonplusultra Herr Alexander Samsz Passstr. 84 52070 Aachen	COMICIADE 02.01. - 15.04.2018	Das alle zwei Jahre stattfindende internationale COMICIADE-Festival ist der Kunstform Comics und Comic-Zeichnern gewidmet. Alleinstellungsmerkmal 'Comic' im Aachener Raum. Bisher hohe Besucherresonanz.	32.500,00 €	12.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	Alter Schlachthof Aachen	Antrag: 14.11.2017 Eingang: 14.11.2017	keine Antragstellung für das Jahr 2017 erfolgt.	
14	Theater Jurakowa-Projekt Frau Tatjana Jurakowa-Faber Weststr. 94 52134 Herzogenrath	Theaterstück "Märchen aus aller Welt. Japan" ganzjährig 2018	Beginn einer neuen Reihe mit Märchen aus aller Welt.	9.900,00 €	7.500,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €		Antrag: 25.10.2017 Eingang: 26.10.2017		
Tanz											
15	CulturBazar e.V. Frau Margot Staerk Keltenstr. 20 52074 Aachen	TanztheaterMobil (Kulturelle Bildung für Kinder u. Jugendliche) 01.04. - 15.12.2018	Wichtiger Bestandteil der kulturellen Bildung für Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Aufführungen, Workshops, allg. tänzerische Erprobung unter fachlicher Anleitung. Starke tanzpädagogische Ausrichtung.	33.000,00 €	10.000,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €		Antrag: 14.11.2017 Eingang: 15.11.2017		geändert nach Termin 15.01.2018
Musik											
16	KingzCorner e.V. Herr Sebastian Walter Königstr. 46 52064 Aachen	Jahresprogramm 2018 (3 Musikprojekte - Corner Jam/Songwriter Abende, The Get Up Jam, Dancehall Vibe, 1e Ausstellung: Kunst an der Ecke ganzjährig 2018	Ehrgeiziges und kreatives Musikprogramm mit Schwerpunkt auf Jugendkultur, junge Musiker und auch auf Flüchtlingskultur. Auch regional betont.	21.000,00 €	7.500,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	hausteigener Veranstaltungsräum	Antrag: 14.11.2017 Eingang: 15.11.2017		
17	Jüdische Gemeinde Aachen K.d.ö.R. Herrn Friedrich Thul Synagogenplatz 23 52062 Aachen	"8. Musikfestival Phoenix 2018" 01.03. - 18.12.2018	Eine künstlerisch-politisch wertvolle und niveauvolle Begegnung der abendländischen und orientalischen (jüdischen und islamischen) Kulturen im Bereich der klassischen Musik. Hochkarätige Musiker - an ein breites Publikum gerichtet.	6.000,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €		Antrag: 09.11.2017 Eingang: 09.11.2017 (per E-Mail)		

lfd. Nr.	Antragsteller	Projekt / Zeitraum	Inhaltliche Anmerkungen E 49/4	Gesamtkosten 2018	beantragte Summe 2018	Vorschlag E 49/4 2018	Zuschuss erhalten in 2017 (bewilligt durch BaKu vom 15.03.2017) NP = Neues Projekt	VA-Ort 2018 /städt. Räume	Datum /Antrags-Eingang	Begründung für Abweichung vom Antrag / Bemerkungen	geändert nach Termin 15.01.18
18	Konzertduo "Terra musica" Frau Irina Dubuinskaye Hünefeldstr. 31 52068 Aachen	Klassische Konzertreihe in der Klangbrücke (Altes Kurhaus) 01.01. - 31.12.2018	Bewährtes Konzept auf 'Konzert und Lesung' aufgebaut. Familien und Kinder als Zielpublikum.	3.110,00 €	2.450,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	Klangbrücke - Altes Kurhaus	Antrag: 13.11.2017 Eingang: 14.11.2017		
19	Art'n Schutz Orchester Frau Ulla Marks Knöpgerweg 2 52074 Aachen	Neujahrskonzert 2019 01. u. 02.01.2019	Die wünschenswerte Fortsetzung der Neujahrskonzerte soll zum ersten Mal im Ludwig Forum statt finden. Positiv zu bewerten.	4.570,50 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	Ludwig Forum	Antrag: 15.11.2017 Eingang: 15.11.2017		
20	Gesellschaft für zeitgenössische Musik Aachen e.V. Frau Johanna Daske Kurhausstr. 1 52062 Aachen	Sonderkonzert als Rahmenprogramm der Ausstellung "Flashes of the Future" im Ludwig Forum Aachen Frühjahr (vorauss. Mai) 2018	Ähnlich und in Zusammenhang zu sehen mit dem Antrag des Theater K, ist hier in Zusammenarbeit mit dem Ludwig Forum ein zeitgenössisches Konzert als thematisches Rahmenprogramm zur Ausstellunf 'Flashes of the Future' geplant. Es handelt sich um 2 Auftragskompositionen, die das 'Revolutionäre' der damaligen Zeit mit den Innovationen von heute verflechten. Hier gibt es auch keine Finanzierung vom Ludwig Forum:	10.800,00 €	6.000,00 €	2.000,00 €	NP	Ludwig Forum Aachen	Antrag: 12.11.2017 Eingang: 13.11.2017		
21	Floodlight Musicals e.V. Kapuzinergraben 26 52062 Aachen	Musical Gala 10.2017 - 05.2018		12.500,00 €	5.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €		Antrag: 15.11.2017 Eingang: 15.11.2017		
22	kleine-freiheit77 Frau Marion Simons-Olivier Frau Dorothea Merkle Wilhelmstr. 77 52066 Aachen	It's music / Young Euregian Music Festival / Nachwuchsfestival Musik (für Kinder u. Jugendliche) 01.01. - 17.06.2018	Unter Schirmherrschaft der Kulturministerin findet dieses 3-tägige Festival mit jungen Ensembles, Chören und Orchestern in Aachen und der Euregio statt. Inhaltlich werden sowohl europäische Musiktraditionen wie auch Traditionen der Herkunftsländer beteiligter junger MusikerInnen thematisiert.	20.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	NP		Antrag: 15.11.2017 Eingang: 15.11.2017		
23	Jazzclub Opera Herr Joseph Bayer Judengasse 7 5062 Aachen	2 Konzertreihen: 1. JazzLive / 2. JoungJazz (6 Konzerte insg.) ganzjährig 2018	Fortsetzung der JoungJazzer Reihe und der Aachen Live Konzerten mit Schwerpunkt auf euregionale MusikerInnen.	4.500,00 €	1.500,00 €	750,00 €	750,00 €		Antrag: 14.11.2017 Eingang: 15.11.2017		
Film und Medien											
Sonstiges											
24	LOGOI Institut für Philosophie und Diskurs Dr. Jürgen Kippenhan Jakobstr. 25 a 52064 Aachen	Der Traum ist aus ... oder? Die 68er und was von ihnen übrig bleibt (4 Vortragsabende/1 Diskussionsrunde) vrs. 26.06. - 02.07.2018	Veranstaltungsreihe in thematischem Zusammenhang mit der Ausstellung 'Flashes of the Future -Kunst der 68er...' im Ludwig Forum. Die Reihe sieht 4 Vortragsabende mit entsprechenden Diskussionsrunden in den Bereichen Politik, Philosophie, Gesellschaft und Kultur vor.	28.908,15 €	9.635,09 €	1.000,00 €	NP		Antrag: 15.11.2017 Eingang: 15.11.2017		
25	Eine Welt Forum Aachen e.V. Frau Dr. Mona Pursey / Frau Beate Vossen An der Schanz 1 52064 Aachen	32. Aachener Weltfest 06.06. - 10.06.2018	Erneut werden aktuelle politische Themen bei der 32. Ausgabe des Aachener Weltfests aufgegriffen.	9.161,57 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €		Antrag: 13.11.2017 Eingang: 14.11.2017/ 15.11.2017		

lfd. Nr.	Antragsteller	Projekt / Zeitraum	Inhaltliche Anmerkungen E 49/4	Gesamtkosten 2018	beantragte Summe 2018	Vorschlag E 49/4 2018	Zuschuss erhalten in 2017 (bewilligt durch BaKu vom 15.03.2017) NP = Neues Projekt	VA-Ort 2018 /städt. Räume	Datum /Antrags-Eingang	Begründung für Abweichung vom Antrag / Bemerkungen	geändert nach Termin 15.01.18
26	Tuchwerk Aachen e.V. Herrn Andreas Lorenz Stüverweg 116 52070 Aachen	Erweiterung der Angebote im Tuchwerk Depot ganzjährig 2018	Bedeutende textilgeschichtliche Einrichtung - kreative Präsentation der Sammlung im Rahmen der 'Industriekultur' - dient auch weiterhin als Spielort für das Aachener Theater K.	18.000,00 €	6.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €		Antrag: 24.09.2017 Eingang: 25.09.2017		
	Zu spät eingegangene Anträge (nach dem 15.11.2017)										
27	Musik- und Theaterfreunde Aachen e.V. Herrn Thomas Beaujean Panneschopp 9 B-4728 Hergenrath	Freitagsmusik in der Theresienkirche (Musik und Literatur) ganzjährig 2018	Fortsetzung der traditionellen Freitagsmusik Theresienkirche.	2.400,00 €	500,00 €	250,00 €	500,00 €		Antrag: 26.11.2017 Eingang: 27.11.2017		geändert nach Termin 15.01.2018
28	aixpertentheater Herr Michael Strack Rathausstr. 23 52072 Aachen	Aufführungen der Produktion "Leise sonst schrei ich" 17.02. - 17.03.2018	Weitere jährliche Produktion des Aachener Ensembletheaters. Keine Inhalte zum Stück.	4.510,00 €	1.510,00 €	400,00 €	0,00 €	Klangbrücke Altes Kurhaus	Antrag: 15.12.2017 Eingang: 18.12.2017	kein Antrag in 2017 gestellt	geändert nach Termin 15.01.2018
29	BBK Aachen / Euregio e.V. Herrn G. Walter Adalbertsteinweg 123 cd 52070 Aachen	Veranstaltungen u. Ausstellungen für bildende Künstler ganzjährig 2018	Der Ausstellungsbetrieb des BBK setzt mit ihrem Jahresprogramm spannende Akzente in Aachen im Ausstellungsbereich.	17.210,00 €	4.010,00 €	750,00 €	1.500,00 €		Antrag: 22.11.2017 Eingang: 23.11.2017		geändert nach Termin 15.01.2018
				453.567,72 €	120.286,09 €	42.650,00 €	25.250,00 €				

lfd. Nr.	Antragsteller	Projekt / Zeitraum	Inhaltliche Anmerkungen E 49/4	Gesamt- kosten 2018	beantragte Summe 2018	Vorschlag E 49/4 2018	Zuschuss erhalten in 2017 (bewilligt durch BaKu vom 15.03.2017) NP = Neues Projekt	VA-Ort 2018 /städt. Räume	Datum /Antrags- Eingang	Begründung für Abweichung vom Antrag / Bemerkungen	geändert nach Termin 15.01.18

SUERMONDT-LUDWIG-MUSEUM | WILHELMSTRASSE 18 | 52070 AACHEN

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Aachen, 23.01.2018

Gestatten, Suermondt! Sammler, Kenner, Kunstmäzen
(8.März- 17.Juni 2018)

Sehr geehrte Mitglieder des Betriebsausschusses Kultur,

anlässlich des 200. Geburtstages von Barthold Suermondt, dem herausragenden Aachener Ehrenbürger, durch dessen großzügige Schenkung von Gemälden die Gründung des heutigen Suermondt-Ludwig-Museums möglich wurde, zeigt das SLM ab dem 8. März 2018 eine große Schau bedeutender Werke seiner Sammlung. Diese befinden sich heute teils in Aachen und teils in den Staatlichen Museen zu Berlin, welche das Ausstellungsprojekt großzügig mit 50 Leihgaben unterstützen. Die Ausstellung und der begleitende wissenschaftliche Bestandskatalog stellen mit Barthold Suermondt einen der wichtigsten Kunstsammler und -kenner des 19. Jahrhunderts vor, der überregional einen ausgezeichneten Ruf genoss.

In Abstimmung mit dem Kulturdezernat und der Betriebsleitung würden Peter van den Brink und ich uns freuen, Sie bei einer Führung durch *Gestatten, Suermondt! Sammler, Kenner, Kunstmäzen* am Mittwoch, **11. April 2018**, von **17-18 Uhr** begrüßen zu dürfen.

Bitte melden Sie sich bis zum 26. März 2018 verbindlich telefonisch oder per E-Mail im Sekretariat des Suermondt-Ludwig-Museums bei Frau Gaby Jansen an.

Gaby Jansen
Tel.: 024147980-30
E-Mail: info@suermondt-ludwig-museum.de

Mit freundlichen Grüßen



Wibke Birth
Wiss. Volontärin
Suermondt-Ludwig-Museum
Wilhelmstraße 18
52070 Aachen
Tel. 0241-4798021

S M
L SUERMONDT
LUDWIG
MUSEUM

SUERMONDT-LUDWIG-MUSEUM
WILHELMSTRASSE 18 | 52070 AACHEN
T +49 241 47980-40 | F +49 241 37075
E INFO@SUERMONDT-LUDWIG-MUSEUM.DE
W SUERMONDT-LUDWIG-MUSEUM.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
DI-SO 10.00-17.00 UHR
MO GESCHLOSSEN